Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 25

Artikel: Schön, was man sagt, schön bin ich nicht

Autor: Gotthelf, Jeremias

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484075

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Inserate lesen heisst besser einkaufen!

Brief einer Sechzehnjährigen, der man Kleists Penthesilea zu lesen gab

Meine liebę Franziska!

Ich habe Penthesilea nun schon gelesen und habe es fabelhaft gefunden. Sie wird am Ende typisch verrückt, das muß sicher schwer zu spielen sein, die Szene mit dem Wasserbecken, wenn sie gar nichts sprechen muß und nur so dreinschauen kann. Achilles ist ein fabelhafter Mann, und es ist schade, daß er so elendlich umkommen muß, aber zum Glück tötet sie sich dann durch eine so fabelhafte Weise und dann sind ja die beiden im Himmel zusammen, denn allein würde Penthesilea nicht mehr dasselbe sein. Die Oberpriesterin ist wirklich ein schlechter Kerl, sie ist die Böse.

schlechter Kerl, sie ist die Böse.

Aber weißt Du, das ganze ist nämlich nicht nur eine Liebendegeschichte, sondern es ist fast ein echter Klassiker. Achilles ist der schöne liebende, kriegerische Jüngling, nicht aber ein Held von Corneille oder Racine, denn diese unterlagen nie einer Frau, doch er unterlag einer Frau nicht durch die Waffen, sondern durch seine Aufrichtigkeit.

Entschuldige die Fehler, aber ich höre im Moment gerade ein Nachrichtendienst an um

Moment gerade ein Nachrichtendienst an, um

ein wenig zu wissen, was alles neues geht. Viele Grüße an Alle von Deiner

Rosalie.



Büdlifurger versöhnt sich wieder mit der Welt

Me cha wider a d'Menschheit glaube, es git dä Monet scho mee

Schön, was man sagt, schön bin ich nicht

Wenn Lisette sich im Spiegel besah und endlich so recht besehen hatte hinten und vornen, so sagte sie: «Schön, was man sagt, schön bin ich nicht, das muß ich selber sagen, auch eigentlich nicht recht, was man sagt, lustig, aber dagegen angenehm, höchst angenehm, und das ist doch die Hauptsache, das

bleibt, von wegen das kommt von Herzen. Hergegen was ist mit der Schönheit? Die ist übernächtig, und man hat viele Exempel, daß es in kurzer Zeit aus den Schönsten die wüstesten alten Hexen gegeben hat und böse nota bene. O ja, wenn man mir ins Herz sehen könnte, da könnte man sehen, was für eine Liebe und was für ein Glück für alle, die auch mich lieben wollten, darin wohnt! Oh, wenn ich doch nur bald an den Tag legen könnte, was mein Herz schwellt, daß es zerspringen möchte!»

Man sieht, ächt weibliche Gesinnung ... (Aus «Der Ball» von Jeremias Gotthelf.)



MOOR- UND KOHLENSÄURE-BÄDER Auskunft erteilt: Anton Badrutt (v. Kulm-Hotel)





FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität!

Telephon 7 30 14

Neuer Inhaber: R. Neeser-Ott

Beschwerden im besten Mannesalter 1

Jeder Mann sollte sich beizeiten über Ursache und wirksame Bekämp-fung von

PROSTATA



(Vorsteherdrüsen)-Leiden orientieren, Spezial-Bro-schüre P gratis durch Labor. Dr. Vuillemin,



KUNSTHALLE BASEL



Wer an eine Rechenmaschine denkt. seine Schritte auf Friedli lenkt!

Unverbindliche Vorführung durch: E. FRIEDLI, Zürich Postfach HB. 2384



